

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	20 Innerste
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	16,11
Alte Wasserkörper Nr.	20001
Gewässertyp	15 Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse
Gewässerpriorität	3
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	ja
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Punktquellen - Prioritäre Stoffe, flussgebietssp. Stoffe	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota Cadmium Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthen, Benzo(ghi)perylen, Fluoranthen														
Ökologie															
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)														
Fische	unbefriedigend (4)														
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)														
Degradation	sehr gut (1)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)														
Makrophyten	unbefriedigend (4)														
Diatomeen	mäßig (3)														
Phytobenthos	mäßig (3)														
Phytoplankton	nicht relevant														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	Pges														
Flussgebietsspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	Zink														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td> <td>II</td> <td>III</td> <td>IV</td> <td>V</td> <td>VI</td> <td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>16</td> <td>76</td> <td>7</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	0	1	16	76	7
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	0	1	16	76	7									
Wasserkörper kartiert [%]	100														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Haseder Busch, Giesener Berge, Gallberg, Finkenberg (DENI_3825-301)
Leineaeue zwischen Hannover und Ruthe (DENI_3624-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
DENI_RG_4886_Innerste
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
2015 MZB: typgerechte Zusammensetzung der Zönose mit einer Vielzahl von Arten der RL-Nds und RL-D

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Bei der Auswahl der vorrangig zu bearbeitenden Wasserkörper wird der Wasserkörper 20001 (Innerste) nach wie vor mit der Prioritätsstufe 3 belegt. Die Voraussetzungen zur Erreichung des angestrebten guten ökologischen Potenzials werden damit als "mittel" eingestuft.

Der Wasserlauf der Innerste in diesem Wasserkörper wurde an einer Messstelle nach EG-WRRL beprobt und für den Zeitraum 2009 bis 2012 zusammengefasst mit "unbefriedigend (4)" bewertet (s.o.). An der Probestelle 48862863 (Sarstedt-Ruthe) erzielte das Makrozoobenthos bei erneuten Untersuchungen 2015 ein gutes Ergebnis ("gut (2)"). Die Gewässerflora (Diatomeen und Phytobenthos ohne Diatomeen) erreichte in diesem Jahr jeweils eine "mäßige (3)" Einstufung. Das Makrozoobenthos wies zuletzt an der o.g. Probestelle eine weitgehend typgerechte Artenzusammensetzung auf. Viele Arten und ein hoher Anteil an EPT-Taxa lassen auf eine vielfältige Habitatzusammensetzung zumindest im Bereich der Probestelle schließen, wobei durch den erhöhten Anteil an Stillwasserarten aber auch Defizite im Fließverhalten offenkundig werden.

Die Aussagekraft der Beprobung des Makrozoobenthos für den gesamten Wasserkörper ist daher kritisch zu hinterfragen, da der starke Ausbaugrad des Gewässers bezogen auf die gesamter Strecke eine schlechtere Ausprägung der Biozönose erwarten lässt.

Insgesamt zeigt der Wasserkörper starke Defizite im Längs- und Querprofil sowie in der Laufentwicklung. Zudem ist das Gewässerbett über weite Strecken stark eingetieft. Bauliche Maßnahmen zur Laufverlängerung sowie Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, verbunden mit einer Verbesserung der Substratvielfalt sind zur Zielerreichung notwendig. Die Ausuferung des Gewässers in die angrenzenden Auenbereiche ist auf voller Länge beeinträchtigt und muss zumindest lokal durch geeignete Maßnahmen wiederhergestellt werden.

Die Ursachen für die festgestellte Belastung des Gewässerchemismus sind zu überprüfen. Diffuse Einträge können durch Ausweisung von ausreichend breiten Randstreifen reduziert werden, sofern die Stoffe nicht aus oberhalb gelegenen Gewässerstrecken eingetragen werden. Gleichzeitig wird damit der notwendige Raum für strukturelle Entwicklungsprozesse geschaffen.

Die vermuteten punktuellen Belastungen sollten überprüft werden. Im Stadtgebiet können darüber hinaus signifikante Misch- und Regenwassereinleitungen über die Regenrückhaltebecken in die Vorflutsysteme vorkommen.

Auf Grund der Funktion der Innerste als Wanderroute besitzt die Herstellung der linearen Durchgängigkeit Priorität. Aktuell ist die ökologische Durchlässigkeit durch mehrere Bauwerke im Zusammenhang mit Mühlen innerhalb der Ortschaften Hildesheim, Sarstedt und Hasede stark beeinträchtigt.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Orientierungswert für Pges. überschritten. Kommunale KA Hildesheim, Giesen, Sarstedt. Überprüfung der punktuellen Einleitungen.	keine
Diffuse Quellen	2	Rakon Orientierungswert für Pges. überschritten. Auf Grund des hohen Anteils landwirtschaftlicher Nutz- und Siedlungsflächen ist von diffusen stofflichen Einträge auszugehen.	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Ursache unklar	2	Es liegt eine Schwermetallbelastung vor	Ermittlungsmonitoring

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Diatomeen und Phytobenthos ohne Diatomeen untersucht. Fehlende Randstreifen zu den Ackerflächen führen zu Nährstoffeinträgen. Der Rakon Orientierungswert für Pges. wird überschritten.	6.6. Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation.
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	4	Ufergehölze nicht durchgehend vorhanden.	4.2: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Flüssen.
intensive Unterhaltung	2		Prüfen, ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.
starke Strukturdefizite	4	Ausgebautes Quer- und Längsprofil, begradigter Verlauf.	Maßnahmen werden unter Schritt 5 genannt.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20001 Innerste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Defizite im Längs- und Querprofil sowie in der Laufentwicklung. Besonders zw. Sarstedt u. Ruthe, westl. von Hasede und in Hildesheim im Bereich Himmelsthür. T.w. stark eingetieftes Profil.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp-Lagen	ja	In den stark begradigten Bereichen und unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
20001 Innerste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	In den stark begradigten Bereichen und unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
20001 Innerste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefenerodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	In den stark begradigten Bereichen und unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
20001 Innerste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
20001 Innerste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20001 Innerste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.3 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
20001 Innerste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
20001 Innerste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppen 1 und 2 nicht erreicht werden kann. Prüfen!
20001 Innerste	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölzsaum nicht durchgehend zw. Sarstedt und der Mündung, zw. Hasede und Ahrbergen und in Hildesheim.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	
20001 Innerste	Festsubstrat defizitär	4	Das Substrat ist überwiegend beeinträchtigt bis stark beeinträchtigt.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
20001 Innerste	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20001 Innerste	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	
20001 Innerste	Starke Abflussveränderungen	2	Möglicherweise durch Oberflächenentwässerung in Hildesheim.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	prüfen	Ggf.
20001 Innerste	Aue beeinträchtigt	4	Die Auenfunktion ist auf Grund der landwirtschaftlichen Nutzung und der Siedlungsbereiche stark eingeschränkt. Das Gewässerbett ist zum Teil erheblich eingetieft.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	Unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und der Eintiefungstendenz.
20001 Innerste	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	Unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und der Eintiefungstendenz.
20001 Innerste	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	Unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und der Eintiefungstendenz.
20001 Innerste	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Beeinträchtigung der linearen Durchgängigkeit durch Bauwerke mit z.T. sehr hohen Abstürzen ohne Aufstiegshilfe. Sarstedt: Wehr (4m), Hildesheim: Sohlgleite mit Umflut (2m), Hasede: Wehr (3m).	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	MG 9: Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an wasserbaulichen Anlagen.
20001 Innerste	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.